

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Finanzausschuß**

24. Sitzung

## **Umweltausschuß**

10. Sitzung

am Donnerstag, dem 5. Dezember 1996, 9.00 Uhr

Sitzungszimmer des Landtages

**Anwesende Abgeordnete des Finanzausschusses**

Lothar Hay (SPD)

Vorsitzender

Uwe Döring (SPD)

Ursula Kähler (SPD)

Günter Neugebauer (SPD)

Eva Peters (CDU)

Reinhard Sager (CDU)

Berndt Steincke (CDU)

Thomas Stritzl (CDU)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Anwesende Abgeordnete des Umweltausschusses**

Frauke Tengler (CDU)

Renate Gröpel (SPD)

Vertretung von Ingrid Franzen

Lothar Hay (SPD)

Helmut Jacobs (SPD)

Konrad Nabel (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

Gero Storjohann (CDU)

Roswitha Strauß (CDU)

Dr. Adelheid Winking-Nikolay (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

in

**Fehlende Abgeordnete**

Holger Astrup (SPD)

Herlich Marie Todsén (CDU)

Dr. Christel Happach-Kasan (F.D.P.)

Wolfgang Kubicki (F.D.P.)

**Landtagsverwaltung**

MR Rüdiger Breitkopf

**Weitere Anwesende**

**Einzigter Punkt der Tagesordnung:**

**Sanierung des Altstandortes Neue Metallhütte Lübeck  
hier: Finanzierung der weiteren Maßnahmen**  
Vorlage des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten  
Umdrucke 14/217 und 14/269

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Abg. Hay, eröffnet die gemeinsame Sitzung um 9.00 Uhr, stellt die Beschlußfähigkeit des federführenden Finanzausschusses fest und übernimmt den Vorsitz. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

**Sanierung des Altstandortes Neue Metallhütte Lübeck  
hier: Finanzierung der weiteren Maßnahmen**

Vorlage des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten  
Umdrucke 14/217 und 14/269

Abg. Sager führt Klage darüber, daß die von der Landesregierung erbetene Vorlage erst vor zwei Tagen am späten Nachmittag eingegangen sei, so daß die Fraktion weder Zeit noch Gelegenheit gehabt habe, sich mit dieser Vorlage zu beschäftigen.

MDgt Pätchke legt dar, aus der Anlage 1 ergebe sich keine Antwort auf die Frage nach der Belastung des Haushalts in der Zukunft, Anlage 2 enthalte keinen Zeitplan, keinen Ablaufplan und keinen Finanzierungsplan, und wenn die Zahlen in Anlage 3 richtig seien, stimmten die Zahlen des Haushaltsentwurfs nicht mehr.

Der Vorsitzende stimmt dieser Bewertung zu und hält eine Beschlußfassung des Finanzausschusses erst dann für möglich, wenn die für die Entscheidung zwischen der Kreditfinanzierung und der Finanzierung aus der Abfallabgabe erforderlichen Grundlagen sowie die für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erforderlichen verläßlichen Zahlen vorliegen.

Abg. Stritzl stimmt dem zu und merkt an, daß die Fraktion der CDU in diesem Jahr nicht mehr zusammentreten werde; die Entscheidung könne daher erst in der Sitzung des Finanzausschusses am 9. Januar 1997 getroffen werden. - Einstimmig beschließt der Finanzausschuß in diesem Sinne.

Abg. Kähler erinnert an die Praxis in der Vergangenheit, über die Freigabe von Mitteln erst dann zu befinden, wenn dem Finanzausschuß die entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliege. Sie beantragt, in der Zukunft auf dieselbe Weise zu verfahren, um ähnliche "Überraschungseffekte" zu vermeiden. - Der Finanzausschuß stimmt dem zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 9.40 Uhr.

gez. Hay  
Vorsitzender

gez. Breitkopf  
Geschäfts- und Protokollführer